

Wiesbadener Tagblatt.

Nov. 261. Samstag den 5. November 1864.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December l. Js., Morgens 10 Uhr, lassen Emanuel Guthmann Eheleute zu Wiesbaden und die Geschwister Heinrich, Louise, Henriette und Moritz Wagner von Niebrich ein in der Mainzerstraße zwischen Jakob Horn und Georg Bücher gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau, Stallbau, Hofraum und einem Garten in dem Rathhause zu Mosbach mit oberbormundschaftlichem Consense zum zweitenmale öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 1. Novbr. 1864. Herzogl. Nass. Landober-Schultheißerei.

51

Westerburg.

Gutsverpachtung.

Die dem Central-Studienfonds in diesem Jahr aus der Consolidationsmasse der Gemarkung Wiesbaden ausgelieferten Acker, bestehend in 42 Morgen 33 Ruthen 43 Schuh in den Districten Mainzerfeld, Ueberhoben, Marstraße, Ugelberg und Rödern sollen Mittwoch den 9. November l. Js., Morgens um 9 Uhr anfangend, auf eine Reihe von Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden.

Der Anfang ist im District Heiligenborn und der Sammelplatz an der Gasfabrik. Zugleich werden die seitherigen Pächter dieser Grundstücke davon in Kenntniß gesetzt, daß gemäß §. 22 der Generalbedingungen die bisherigen Pachtverträge unter dem Bemerken gekündigt werden, daß solche vom 1. Januar 1865 an als erloschen anzusehen sind.

Wiesbaden, den 1. November 1864.

Herzogl. Receptur.

243

Reichmann.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die Holzschälungsarbeiten in den Waldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Forstjahr 1864/65 öffentlich wenigstnehmend im hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. November 1864.

Der Bürgermeister

Fischer

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen die städtischen Grundflächen in dem Stadtwald-District Griesheck von zusammen 7 Morgen 51 Ruthen 30 Schuhen anderweit auf die Dauer von 10 Jahren in dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 4. November 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Vornahme der Musterung der Zuchtstuten für das Jahr 1865 betreffend.

Die Musterung der für das künftige Jahr zur Zucht bestimmten Stuten findet durch Herzogl. Gefeüts-Inspection Mittwoch den 9. November d. J.

zu Erbenheim statt. Diejenigen, welche zur Zucht bestimmte Stuten daselbst vorzuführen beabsichtigen, werden hierdurch ersucht, dieselben vorher behufs des Eintrags in die desfallsige Tabelle bis längstens zum 7. November d. J. dahier anzumelden.

Eine spätere Nachmusterung kann nur für solche Stuten zugelassen werden, welche erweislich erst nach der Hauptmusterung erworben worden sind.

Wiesbaden, den 31. October 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 24. v. Mts. abgehaltene Versteigerung des Hauses der Concursmasse der dahier wohnenden Jakob Rukler Eheleute von Rauenthal ist am 1. d. Mts. von dem Herzoglichen Justizamte genehmigt worden.

Wiesbaden, den 4. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

17504

Feuerwehr.

Das Rettungscorps für Menschen und Mobilien wird hierdurch benachrichtigt, daß der Requisitionswagen von heute an in der ersten Remise des Waisenhausgartens, links des Eingangs von der Mengasse aus, aufbewahrt ist.

Wiesbaden, den 29. October 1864.

Der Oberführer.

Die evangelischen Gemeindepflegerrinnen hiesiger Stadt erlauben sich bei heran-nahendem Weihnachtsfeste die herzliche Bitte auszusprechen, ihnen, um der Hilfsbedürftigkeit vieler ihrer bekannten Armen abhelfen zu können, abgelegte Kleidungsstücke und sonstige für diesen Zweck passende Gegenstände gütigst zukommen zu lassen.

Da die Sachen noch verarbeitet werden, so wird eine baldige Zusendung mit um so größerem Danke entgegen genommen werden. — Man bittet etwaige Gaben gütigst in das Local der Paulinenstiftung, Stifftsstraße 18, zu senden.

Plussforderung.

In Beistand der Mitunterzeichneten ersuche ich alle Diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an mich, resp. meinen verstorbenen Mann, Architect Karl Baum, haben, solche bis spätestens nächsten Montag schriftlich bei mir anzumelden, damit die angekündigte Vermögenszusammenstellung ungefährmt vorgenommen und die Gläubiger im Laufe der nächsten Woche zur Berathung weiterer Schritte zusammenberufen werden können.

Wiesbaden, den 4. November 1864.

Therese Baum, Wittwe.

Karl Theodor Wagner, Uhrmacher.

Philipp Jung, Recepturaccessist in Uffingen.

Dr. J. W. Schirm.

17505

3 elegante Reitpferde, darunter 1 Damen-Reitpferd, welche auch prompt eingefahren sind, sowie 2 egale große sehr gut eingefahrene Herrschaftswagenpferde stehen zu verlaassen. Herr Baumann, Bahnhofstraße 10, gibt nähere Auskunft.

16690

Neuer Beweis über die Vortrefflichkeit

des **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** 15793

acht zu haben bei **A. Viator**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9, **W. Viator**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, und in sämtlichen Orten des Herzogthums.

Seit vielen Jahren litt ich an so heftigen Magenschmerzen und Krämpfen, wodurch ich so krank wurde, daß ich weder arbeiten konnte noch Lust und Liebe zum Leben hatte. Die Schmerzen erstreckten sich auf Kreuz und den Kopf, und war mir der Magen stets angeschwollen. Speisen und Medicamente konnte ich nicht vertragen, dieselben gingen durch Erbrechen in gallartiger Flüssigkeit wieder von mir. — Es ist erklärlich, daß man bei solchen Leiden zu allen Mitteln greift, und so entschloß ich mich daher, auch von dem R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur aus der Niederlage des Kaufmann Hermann Fleuch in Treptow a. R. zu gebrauchen.

Drei kleine Flaschen, welche ich nach Vorschrift gebraucht, haben auf meine oben angeführten Uebel so wohlthuend gewirkt, daß ich nächst Gott dem Herrn R. F. Daubitz tiefen Dank abstatte und mache dies zugleich aus eigenem Antriebe bekannt, um ähnlich Leidenden ein ebenso billiges als unfehlbar helfendes Hausmittel zu empfehlen.

Drenow bei Treptow a. R., den 3. Februar 1864.

Henriette Inds.

Des R. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten **Kräuter- und Pflanzensäfte** bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen, lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor andern ähnlichen Fabrikaten **bevorzugt**. — **Dr. Koch's** krySTALLisirte **Kräuter-Bonbons** werden in länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 18 und 36 kr. in Wiesbaden nach wie vor stets **acht** verkauft bei



A. Flocker, Webergasse 17. 9

In schöner Auswahl und abgelagerter Waare empfiehlt
Cigarren zu 1 fr., 1½ fr., 2 fr., 3 fr. und höher,
sowie
Knall- und Pfeif-Cigarren und Cigarretten mit
Crystallspitzen,

17463

Carl Jäger, Goldgasse 21, Muckerhöhle.

Rechte engl. Glycerin-Seife,

sowie alle Sorten Toiletten-Seifen, Parfumerien empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 17107

Alte und neue **Sauerkrautständer** zu verkaufen Hochstraße 28. 17386

Curetablissement & Pension „Beau-Site“.

Die russischen Dampfbäder, Kiefernadelbäder und warmen Süsswasser-Bäder können bis auf weitere Anzeige Mittwoch, Samstags und Sonntags benutzt werden.

Anmerk. Die regelmässige Anwendung des russischen Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten und um eine früher nie gefühlte Behaglichkeit des ganzen Körpers hervorzubringen.

Außerdem dient dasselbe auch als Haupt-Heil- und Verhütungsmittel gegen die meisten Krankheiten.

P. S. Sammtliche Badelocalitäten sind vollständig erwärmt. 207

Schwalbacher Hof.

Ausgezeichneten Aepfelwein, gute Hausmacherwurst, sodann mein Billard nebst Preis- und Entenfedeln bringe ich meinen geehrten Herren Gästen in Erinnerung und zeichnet achtungsvoll

17507 **P. F. Rieser.**

Adolphs-Höhe.

Vorzüglichen neuen Aepfelwein. 16328

Hochheimer Markt.

Am 7. und 8. d. Mts. ist der berühmte Hochheimer Markt, zu dessen Besuch unter Zusicherung guter Speisen und Getränke, reeller Bedienung bei gut besetzter Tanzmusik ergebenst einladet

17455 **G. A. Munk,**
Gastwirth zur „Krone“.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekanntesten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

895 Webergasse 5.

Frische Mlustern

16695 bei **C. Acker.**

Frische Hasen und französisches Geflügel

bei **Häfner,** Neugasse 2. 17366

Von

Petri's Handbuch der Fremdwörter,

Jubel- (zwölfte) Ausgabe, zweiter Abdruck,

vollständig in 11 Lieferungen à 21 fr. mit Gratis-Jubel-Prämie:

„Die Ueberfahrt am Schreckenstein“,

sind bereits 6 Lieferungen erschienen und unseren verehrl. Abonnenten zugestellt.

Zu weiteren Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27.

Verkaufs-Local

Markt No. 7.

Frische Flussfische,

Cabeljan,

Schellfische zu 11 fr. pr. Pfd.,

Seezungen,

Delfen Bücklinge,

Holl. Bratbücklinge,

Speckbücklinge,

1864r Sardellen.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Frische Schellfische,

Cabeljan,

gut gewässerten Stockfisch,

Laberdan, sowie

Holl. Voll-Häringe à 3 u. 4 fr. pr. Stück,

neue Sardellen pr. Pfd. 18 fr.

empfiehlt Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Frische Bücklinge zum Rohessen

empfehlen

251

Schumacher & Poths

am Althurm, Eck der Messgasse und Marktstraße.

Leipziger Lerchen, böhmisches Fildhühner und Hasanen, sowie
Krammetsvögel, fortwährend frisch und billigst, bei

Geyer, Hoflieferant 17508

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei

16641

Messger M. Baum.

Ball-Crinolinen.

Eine Parthie unterm Einkaufspreis, sowie schwere Waare sehr billig
bei **G. Wallenfels**, Langgasse 37. 17017

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße,

empfehlte eine große Auswahl der neuesten
französischen gewirkten Long-Châles.

Ebenso:

die neuesten und feinsten Stoffe für **Damen-
Kleider und Damen-Mäntel.**

17509

Winterartikel,

als: Geschäftsrocte zu 4 fl., Herrn-
und Frauen-Jacken, Herrn-Leibjaken,
Herrn- und Frauen-Unterhosen, Winterhandschuhe, gehäkelte Tücher, Kapuzen,
Knabenkappchen, Mantelschälchen, Filzschuhe, gestricke Socken, zu 28 und 30 kr.
das Paar, Kinderstrümpfchen, Herrn-Halsbinden, Hosenträger und empfehle solche
in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

17510

G. Burkhard, Michelsberg 32.

Auch ist daselbst stets vorrätzig zu haben **Dr. Pattison's Gichtwatte.**

Filzschuhe

in allen Sorten, sind in größter Auswahl vorrätzig und empfehle solche in
Bunt und Schwarz mit Filz- und Ledersohlen, besonders verschiedene Sorten
elegantester

schwarzer Filzstiefelchen

in vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen.

Friedr. Müller, Goldgasse 12. 17511

Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Goldgasse No. 8 wohne und
empfehle mich im Anfertigen von **Kleider und Mäntel.**

17359

Wb. Diefenbach, Damenschneider.

Mein Lager in fertigen **Herrn- u. Knaben-Anzügen**
ist jetzt vollständig assortirt und empfehle dasselbe einem geehrten Publi-
kum zur gefälligen Abnahme.

17512

Adolph Löb,

Michelsberg 7.

Winterschuhe

in allen Arten empfiehlt billigst

Fischer, Metzgergasse 14. 17513

Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden und Kupferstichen zc., sowie alle in das Fach der Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt

F. Alsbach, Vergolder,

8414 Webergasse 4, Hinterhaus.

Die Droguerie von A. Cratz,

Langgasse No. 39, empfiehlt sich mit ihren

Material- und Farbwaaren, Firnissen und Lacken, Utensilien für Chemiker, Chemikalien und technischen Artikeln, Spirituosen, Parfümerien, Kantschuk- und Guttaperchawaaren, chemischen Präparaten für Photographie, für deren Güte und Reinheit garantirt wird zc. zc. 17212

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Pianos**, als: Flügel, Tafelclaviere von **Kaim & Günther, Lipp**, in Nuß- oder Palisanderholz mit $6\frac{3}{4}$ bis 7 Octaven, gerad- und schrägsaitige **Berliner, Stuttgarter** und selbstverfertigte **Pianinos**;

Kreuzsaitige Pianinos mit Metallrahmen, nach amerikanischem System, welche alle bis jetzt verfertigten Pianinos an Tonfülle übertreffen und deren Verkauf für hier und Umgegend uns von **Hardt & Pressel** überlassen ist.

Für Güte und Haltbarkeit dieser Instrumente leisten wir eine Garantie von drei Jahren. 16894

Tapeten, Bordüren & Rouleaux

17416

empfehlen **Carl Jäger**, Goldgasse 21, Muckerhöhle.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32 **C. Leyendecker,**

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

In der Nähe der Stadt sind zwei **Bachsteinfabriken** in guter Lage und leichter Abfahrt unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näheres in der Exped. 17306

Ruhrer Osen- und Schmiedekohlen
 von bester Qualität können wieder direct vom Schiff
 bezogen werden bei
 17449 **Günther Klein.**

Ruhrkohlen
 direct, aus dem Schiffe bei
J. K. Lembach in Biebrich. 110

Ruhrkohlen
 vorzüglicher Qualität direct von dem Schiff zu beziehen.
H. C. Nathan. 17360

Ruhrer Osen- & Schmiedekohlen,
 fertige und stückreiche Waare, sind zu beziehen bei
L. Bettenmayer.
 Bestellungen können gemacht werden Rheinstrasse 7 und Moritzstrasse 12. 16477

Kieferäpfel,
 vorzügliches Material zum Feueranmachen, sind per Centner zu fl. 1. 30 kr.
 franco Wiesbaden zu haben bei
J. K. Lembach, in Biebrich. 110

 Ein kleines Wohnhaus mit Hofraum und Garten, ist unter
 guten Bedingungen zu verkaufen.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 17371

Ein neues Haus ist zu verk. wien. Anzahlung b. 2 bis 3000 fl. Nä-
 heres in der Exped. d. Bl. 17470

Nußbaum- und Mahagoni-Möbel
 zu sehr billigen Preisen Mawergasse 1, Parterre. 17363

Eine Parthie frisch geleerte Malaga-, Rum-, Cognac- und Brac-
 kasser sind billig zu verkaufen bei
A. Roeder, Hof-Conditor. 17372

Romerberg No. 22 sind Kanarienvögel (Weibchen) und einige Anfälle
 Mehlwürmer zu verkaufen. 17515

Georg Seibel, Steingasse 14,
 empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschnitten. 17315

 Ein Gasofen ist billig zu verkaufen bei
S. Sulzer, große Burgstrasse 10. 17466

Kartoffeln, per Ctr. 1 fl. 10 kr. bei
Phil. Schmidt, Schulgasse 4. 17467

Heidenberg 29, eine Stiege hoch, ist ein schöner zweithüriger Kleider-
 schrank zu verkaufen. 17516

Drei Fenster, fast neu, welche sich zu jedem Neubau eignen, stehen billig
 zu verkaufen, Hochstätte 26. 17517

(Siehe bei zw. Beilagen.)

Wiesbadener Anzeiger Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 261) 5. November 1864.

Schützenverein.

In Folge des im nächsten Jahre in Bremen stattfindenden deutschen Schützenfestes ist von Mitgliedern unseres Vereines eine Sparkasse gegründet worden.

Anmeldungen zur Betheiligung, sowie die wöchentlichen Einzahlungen, welche Samstags erbeten werden, nimmt Herr J. Kimmel, Langgasse 9, entgegen.

Der Vorstand. 2

Turnverein.

Samstag den 5. d. M. Abends präcis 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Locale der Frau Witwe Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Abhaltung einer Abendunterhaltung, die Feier des Stiftungsfestes betr.
- 2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 28

Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 12. November, Abends 8 Uhr,

findet in Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 15. October d. J. in dem Saale des Herrn Christian Scherer dahier „zur schönen Aussicht“ eine

gefellige Abendunterhaltung mit Tanz

statt, wozu wir die Mitglieder unseres Vereins freundlichst einladen.

Einladungslisten liegen bei den Vorstandsmitgliedern Hrn. Philipp Strad, Webergasse 54, und Ed. Nickel, Mauratiusplatz 2, offen. Das Eintrittsgeld ist auf 24 kr. festgesetzt. An der Casse kostet der Eintritt 30 kr.

Wiesbaden, den 29. October 1864.

Für den Vorstand:
der Director Söhler.

37

Rheinische Versicherungs-Gesellschaft.

Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und Erndteerzeugnisse in Gebäuden wie im Freien werden gegen billige und feste Prämien versichert.

Der unterzeichnete Agent erteilt jede nähere Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge entgegen.

Wiesbaden, im October 1864.

Albert Liebrich,
Marktstraße No. 36.

15612

Unterkleider und Strumpfwaaaren

für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle.

Kragen, Kaputzen, Fanchons, Tücher,

Gamaschen, Herrenshawls, Aermel, Winterhandschuhe, Unterröcke, Schuhe für Damen und Kinder u. s. w. empfiehlt

16705

G. L. Neuendorff. Kranzplatz.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein **Schuh-**
lager während der Veränderung meines Ladens eine Stiege hoch befindet.

Auch ist eine frische Sendung **Gummischuhe** angekommen.

Friedr. Lendle, Schuhmachermeister,

1632

Langgasse 18.

16 Webergasse 16.

Deffinsfertige und angefangene **Stickereien,**

Montirungs-Gegenstände jeder Art,

Naturholzstühle, Schemel,

Goldchemel, oval und rund, Garderobehalter,

Schlüsselschränke, Journaltaschen, Kalender,

Thermometer, Cigarren, Tabaks- u. Spiellasten,

Schlüsselbrettchen, Flaschenteller, Aschenbecher,

Bürden, Uhrhalter, Cuis u. s. w.

Kapuzen, Kragen, Gamaschen, Aermel,

Kinderjacken, Kinder- und Damenschuhe u. s. w.,

Strick- und Strickwollen in reichster Auswahl.

Gleichzeitig zeigen wir hierdurch an, daß für die Winterseason unser
Laden neue Colonnade 13 geschlossen ist und wir reichste Auswahl bieten.

16 Webergasse 16.

17493

E. L. Specht

Hutfaccons, Hutpfeife, Bänder, Blumen, etc. in Aus-
wahl, sodann bringen wir den geehrten Damen unser **Putzgeschäft**
in empfehlende Erinnerung und versprechen dabei, das Neueste und Gesam-
vollste in kürzester Zeit zu liefern.

Chath. Kamberger & Comp.

Langgasse 19.

17301

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter-Havelock's von fl. 14. —

Schlafstöcke " " 5 30

Juppen " " 7 —

anfangend.

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

Stickereien,

angefangene und fertige, werden unter dem Einkaufspreise abgegeben bei

W. Vietor, Langgasse 5. 17358

Fortwährend kauft **Herrn-Kleider** **Gorhardt,** Ellenbogeng. 9. 16963

Kölner Dombau-Lotterie

15788

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. M. des Königs von Preussen ist dem Dombau-Verein zu Köln, um die raschere Vollendung des herrlichen Doms und dessen Thürme zu ermöglichen, die Errichtung einer großartigen Lotterie, für einmal, gestattet worden.

Dieselbe bietet folgende Gewinne:

Einen Hauptgewinn in baarem Gelde von	fl. 175,000
Einen ditto ditto	17,500
Einen ditto ditto	8,750
Fünf ditto ditto à 1750 fl.	8,750
Ferner eine große Anzahl von Kunstwerken im Werthe von	52,500
Ein Loos kostet 1 pr. Thlr. oder fl. 1. 45 Kr., 21 Loose	
kosten 20 pr. Thlr. oder fl. 35.	

Die Ziehung findet im December 1864 öffentlich unter Aufsicht der kön. Regierung in Köln statt.

Das unterzeichnete Handlungshaus, vom löbl. Dombau-Verein als Haupt-Agent dahier mit dem Verkauf der Loose betraut, wird jeden Auftrag gegen baar oder Papiergeld pünktlich ausführen, sowie jede Auskunft gern ertheilen.

Im Herzogthum Nassau ist der Verkauf der Loose gesetzlich erlaubt, und sind wir in Stand gesetzt, Abnehmern größerer Loos-Partien, sowie Denjenigen, welche sich mit dem Verkaufe der Loose befassen wollen, die annehmbarsten Vortheile gewähren zu können. Näheres auf frankirte Anfragen.

Die Haupt-Agenten

Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M., Bank- und Wechselgeschäft.

Loose hierzu sind zu 1 fl. 45 Kr. in der Expedition d. Bl. zu haben.

Grossheppach.

Meine arsenikfreien



Wein- & Mostverbesserungs-Schwefelschnitten
mit und ohne Gewürz



und meine Bierverbesserungs-Schwefelschnitten, welche wegen des Rufes, den sich dieselben seit 24 Jahren erworben und erhalten haben, und wegen ihrer feinen Qualität, wodurch sie ihre Wirksamkeit äußern, besonders in neuerer Zeit außerordentliche Verbreitung finden, empfehle ich auf den Ablass und für Bier und Bierfässer zu billigem Preis.

Meine Schwefelschnitten sind stets in echter guter Qualität vorrätzig in Wiesbaden bei

A. Herber.

Ich mache stets darauf aufmerksam, auf mit meiner Firma versehene Pakete, um sich guten Erfolg versprechen zu können, aus zu sein.

Die Gebrauchsanweisungen sind auf die Pakete gedruckt.

14446

G. R. Bürkle, chemische Fabrik.

Bals. Räucher-Essenz & Rauchkerzen

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 17107

Opaben 2 sind birnbäume Dielen zu verkaufen.

17468

Hochheimer Herbst - Markt.

Einem geehrten Publikum und meinen Geschäftsfreunden diene hiermit zur Nachricht, daß bis den 7. und 8. November d. J. der berühmte **Hochheimer Herbstmarkt** stattfindet, wozu ergebenst zu guten Speisen und Getränken einladet

Hochheim, den 3. November 1864.

17377

Jos. Kullmann,

Gastwirth zum Löwen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft **kleine Webergasse No. 5** eröffnet habe.

J. Schmidt.

Jeden Samstag Abend sind bei mir Kartoffelkräppeln zu haben.

17494



Export-Bier bester Qualität,

von **L. Bräy** in München, per Flasche 18 kr., im Duzend 17 kr., bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 17492

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

Markt?

Cablian,

Sch. Nisch,

Rückfinge in allen Sorten,

Cardellen, beste 1864er.

249

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel etc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

17134

A. Querfeld, Langgasse.

12 Soeben sind eingetroffen und vorrätig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27:

Taschen-Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. November. Preis 6 Kr.

Belletristischer Bücher-Lese-Verein.

Der Abonnementspreis für diesen von uns neugegründeten **Bücher-Lesezirkel** beträgt

für das ganze Jahr fl. 8. —

" ein halbes " fl. 4. 30 Kr.

" " viertel " fl. 2. 24 Kr.

Der Wechsel der Bücher findet von 14 zu 14 Tagen statt; aufgenommen werden nur die besten und neuesten Erscheinungen der Roman-, Reisen- und Memoiren-Literatur.

Zu Abonnements, die jederzeit entgegengenommen werden, ladet ein die

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Langgasse 49.

231

Beim Herannahen der Winterzeit empfehle ich meine

Musikalien-Leihanstalt,

welche über 12,000 Werke enthält und fortwährend jeden Monat durch neue Werke vermehrt wird, dem verehrl. Publikum zur gefälligen Benutzung.

Prospecte gratis.

Eduard Wayner,

17309

Musikalienhandlung, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Unsere über 16,000 Bände zählende Leihbibliothek empfehlen wir zur gef. Benutzung. Dahin passende neue literarische Erscheinungen finden regelmäßige Aufnahme und besondere Wünsche Berücksichtigung.

Ein neuer umgearbeiteter Catalog der deutschen Abtheilung befindet sich unter der Presse und wird in ca. 14 Tagen ausgegeben.

113

Jurany & Hensel, Langgasse 43.

Thee

empfehle ich mein, durch direkten Bezug vollständig assortirtes Lager in preiswürdiger Waare.

F. L. Schmitt, Taunusstraße 5 16019

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17021

Verschiedene Sorten gebrochene Äpfel und Birn zu verkaufen Wilhelms-
höhe 2. 17496

Schumacher & Poths

251

machen. Hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

Jahrgang.

Die Flasche
zu 1/2 Litre
mit Glas

Weisse Weine.

		fl.	fr.
1862.	Raubenheimer	—	30
1861.	Rorcher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1861.	Brauneberger Moselwein	1	—
1857.	Raunthalen	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1857.	Neuroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1 1/2	45
1857.	Johannisberger	2	—
1858.	Steinberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller	2	20
1857.	Hochheimer Dom-Dechanen	2	42
"	Neuroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	—
"	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
"	Marcobrunner 1. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Geisenheimer Worsberg	1	12
"	Hochheimer Dom-Dechanen	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3	30
"	Mouffirender Rheinwein 1. Qualität	1	45

Rothe Weine.

Raffenthaler	—	54
Ober-Jingelheimer 1. Qualität	1	—
Altmannshäuser	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Liqueure.

Rothen Doppelfümmel per Schoppen 10 fr., Fruchtbranntwein 14 fr., Anisette 16 fr., Pfefferminz 14 fr., Persico 18 fr., Rum 22 fr., Cognac 18 u. 24 fr., Englischbitter 18 fr., Rum und Arrac-Wunsch-Öfen 40 u. 48 fr. und maassweise entsprechend billiger. Alle übrigen feinere Liqueure in Flaschen zu den billigsten Preisen empfiehlt.

17496

Anton Roth, Goldgasse 8, Eingang der Metzgergasse.

J. Hoff'scher Malz-Extract

empfiehlt **H. Wenz,** Conditior, Spiegelsasse 4. 17492

Zu verkaufen eine **Harmonika** (Accordion) mit 10 Stimmen. Näherstraße 43 bei **F. Mohr.** 17497

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich
16265

W. Wülfinghoff, Pianist, Goldgasse 6.

Modellir- und Zeichnenunterricht.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich demnächst einen Modellir- und Zeichnen-Kursus eröffne.

Der Unterricht geschieht nach Vorlagen, Modellen und nach Natur und bittet man Diejenigen, welche sich betheiligen wollen, ihre Anmeldungen bis zum 15. d. Mts. zu machen. Näheres Heidenberg 1.

J. H. Junker, Bildhauer. 17498

Unterzeichneter eröffnet einen Kursus für technische Ausbildung junger Bauhandwerker. Beginn am 15. November dieses Jahres. Weitere Auskunft Dogheimerstraße 8, Mittags 3-4 Uhr.

Heinrich Göb 1. 17499

Gründlicher und billiger Unterricht in französischer u. italienischer Sprache.

wird ertheilt. Näheres Häfnergasse 14 im 3. Stock zwischen 1 und 2 Uhr Mittags. 1568

Mr. Habbershaw, M. R. C. P. London, ertheilt Stunden in der englischen Sprache und Literatur, Nerostraße No. 18. 17189

Französischer Unterricht

wird von dem französischen Lehrer der hiesigen Schirm'schen Handelsschule ertheilt. 16900

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näh. bei Frau Hofrath Laur, Taunusstraße 28. 16539

Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Auskunft ertheilt Directorin Julie Rauch, Neuer Köstlich E 282 1/2. 10745

In **Wuß- und sonstigen Näh-Arbeiten** empfiehlt zur gefälligen Beachtung Wittwe **Böhning**, Michelsberg 28. 15531

Haarflechterei- und Posamentenarbeiten empfiehlt ergebenst 1698 **M. Schaeffer**, Kirchgasse 31.

Strick-, Stick-, Häfel- u. Näharbeiten aller Art werden angenommen u. schön u. schnell beforat Mauergasse 1 Parterre u. Hirschgraben 4. 17363

Ein Ziegel- und Kalförmnermeister empfiehlt sich in Herstellung neuer Geschäftseinrichtungen, wie auch im Anfertigen aller in sein Fach schlagender Artikel. Nähere Auskunft wird ertheilt Steingasse 21 im 2. Stock, sowie auch bei der Expedition d. Bl. 17500

Wellenstraße 71 sind **nußbaum-lacirte Bettstellen** billig zu verkaufen. 17150

Eine **Abtrittsgrube** ist unentgeltlich auszuliefern Wühlgasse 2. 17501

Rheinstraße 13 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 17502

Heidenberg 30 ist eine **Grube Kuddung** zu verkaufen. 17503

Evangelische Kirche.

24. Sonntag nach Trinitatis. Reformationstest.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr. Heil. Abendmahl.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

(Nach sämtlichen Gottesdiensten Erhebung der 2. Quartal-Collecte.)

Bibelsunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

25. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6¹/₂ Uhr. Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr. Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Armenseelen Andacht.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂, und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7¹/₂ Uhr Schulkessen. Samstag Abends 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 6. November Vormittags 10 Uhr Erbauung in der neuen Elementarschule durch Herrn Prediger Siepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8³⁰.

Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6¹⁵ Brief- u. Nachm. 2¹⁰ Brief- u.

Nachm. 3¹⁵ Fahrpost. Nachm. 10²⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 10²⁵ Briefpost.

Nachm. 5¹⁵ Briefpost. Nachm. 9¹⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3³⁰. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Ezgl. Nass. Staatsbahn

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7³⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9¹⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Koblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Koblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11, 11¹⁵.

Nachmittags 2³⁵, 3³⁵, 5³⁰, 6⁴⁰, 9, 10.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 9⁵⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10⁵.

*) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 3. November.

Pistolen 9 fl. 40¹/₂ — 41¹/₂ kr.

Holl. 10 fl. Stüde 9 " 48 — 49 "

20 Fres. Stüde 9 " 25 — 26 "

Russ. Imperiales 9 " 41 — 43 "

Preuss. Friedb'or. 9 fl. 55¹/₂ — 56¹/₂ kr.

Dulaten 5 " 32 — 33 "

Engl. Sovereigns 11 " 49 — 53 "

Dollars in Gold 2 " 26 — 27 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 261) 5. November 1864.

Neues Casino.

Sonntag den 6. von Abends 6 Uhr an

musikalische Unterhaltung,

wozu die Mitglieder und deren Familienangehörigen eingeladen werden.

Der Vorstand. 210

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsalle.

23

Germania.

Heute Samstag Abend um 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal. 17519

221

Neuer Geisberg.

498

Morgen Sonntag den 6. November und jeden der folgenden
Sonntage Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends: Tanz.

Morgen Sonntag den 6. November

Tanzbelustigung

im

Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

Münchener Hof.

Heute Samstag Abend Enten- und Spansau: Essen von 6 Uhr an.

J. Beck. 17519

Reines Wurstfett, per Pfd. 16 fr., bei

Karl Schramm, Neugasse.

17520

Das Gänfeschießen in Nauvord findet Sonntag den 6. November, Mittags um 1½ Uhr, statt. Es wird auf 2 Ständen mit Büchsen und Flinten geschossen. Wozu freundlichst einladet
der Wirth **Becht.** 17521

Meliss-Colonial per Pfd. 19 fr.

bei ganzen Broden billiger, bei

J. Haub, Eck der Häfner- und Mühlgasse. 17522

Stearinkerzen,

alle Sorten, zu billigsten Preisen bei

J. B. Weil, obere Webergasse 34. 17514

Traubengelée u. Honig,

I. Qualität, empfiehlt

J. B. Weil, obere Webergasse 34. 17514

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis. 7898

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

10. Lammstraße 10.

894

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei

Metzger **Karl Weygandt,**

Metzgergasse 21. 17356

Kalk.

Frischgebrannter ist von heute bis zum Mittwoch zu haben bei

J. K. Lembach in Biebrich. 110

Französischen und englischen Unterricht ertheilt

Peter Lust Sohn, Metzgergasse 15. 17523

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unter Heutigem ein **Kleider-Magazin** eröffnet hat; bestehend in aller Art Kleidungsstücke, als: Winter Röcke nebst Ueberzieher in allen Farben, Luchröcke, Paletots, Fabelocks, Suppen, Hosen, Westen u., Sämmtliches zu verschiedenen festen Preisen; auch wird nach Wunsch alles nach dem Maas auf das neueste gearbeitet. Für schnelle und prompte Bedienung empfiehlt sich bestens

L. Knecht, Kleidermacher in Mainz,

Markt 14 neu, Eingang am Dom. 17357

Tuffsteine,

vorzügliches Material zum Schnellbau, sind stets zu beziehen bei

J. K. Lembach in Biebrich. 110

Bleichstraße 1 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 17524

Burgstraße 3 sind zwei Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 17525

Dogheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 11282

Emserstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh.

Neugasse 13 bei A. Herrmann. 15662

Faulbrunnenstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17347

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15006

Sandsteinstraße 35 (Sommerseite) sind vom 1. November zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681

Messergasse 14 ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 17527

Nöckerallee 28 ist eine Dachstube zu vermieten. 17528

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 17529

Sonnenbergerstraße 7 ist eine elegant möblirte Wohnung Parterre, bestehend in 5 Zimmern, Mitgebrauch der Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 16305

Sonnenbergerstraße 9

ist ein Logis von 2-3 Zimmern abzugeben. 14817

Wellritzstraße 5 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15013

Wohnungen,

möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden nachgewiesen durch die Agentur von

16822 F. Baumann, Bahnhofstr. 10.

Zu vermieten!

Neugasse 22 ist der erste Stock und ein großer Fruchtspeicher auf 1. Jan. zu vermieten. 17530

Eine herrschaftliche Villa zu vermieten.

Eine schön gelegene Villa, nahe den Kuranlagen, auf das eleganteste eingerichtet und vollständig möblirt, nebst Stallung, Remisen und Dienerschafts-Wohnungen, ist sofort zu vermieten.

Durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10, ist Einsicht zu nehmen, welcher auch zu Vertragsabschlüssen ermächtigt ist. 16731

Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 16948

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16819

In der Nähe des Kursaals sind einige möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. Näheres in der Exped. 15688

Arbeiter können heizbare Logis erhalten bei P. Petschert, Faulbrunnenstr. 1. 17531

Seidenberg 14 im Hinterhaus können 2 Arbeiter Logis erhalten. 17526

Taunus-Eisenbahn.

Montag den 7. November l. J. finden die folgenden mit der Station Hochheim correspondirenden Züge auf der Taunus-Eisenbahn statt:

Von Frankfurt nach		Uhr.	Min.
Hochheim, Castel, Viebrich u. Wiesbaden		6	20 Mrgs.
		8	25 "
		11	35 "
nur I. u. II. Cl.		2	— Mittg.
		2	45 "
		6	5 Abds.
		8	40 "
Von Hochheim nach		Uhr.	Min.
Castel, Viebrich und Wiesbaden		7	15 Mrgs.
		7	50 "
		8	35 "
		9	20 "
		10	10 "
		12	25 Mittg.
		* 12	55 "
		2	38 "
		* 3	— "
		3	38 "
		* 5	30 Abds.
		7	10 "
		* 7	10 "
		9	30 "
Von Wiesbaden und Viebrich nach		Uhr.	Min.
Castel, Hochheim und Frankfurt		6	20 Mrgs.
		8	20 "
Von Wiesbaden		Uhr.	Min.
nach Castel und Hochheim		* 9	30 "
und Viebrich nach Castel, Hochheim und Frankfurt		11	50 "
		2	35 Mittg.
		3	55 "
		5	30 Abds.
		* 6	20 "
		6	40 "
		* 8	5 "
		9	— "
Von Castel nach		Uhr.	Min.
Hochheim und Frankfurt		6	45 Mrgs.
		* 7	30 "
		* 8	10 "
		8	45 "
		* 9	50 "
		10	30 "
		12	15 Mittg.
		* 2	— "
		3	45 "
		* 3	30 "

Von Cassel nach	Abd.	17532
Gochheim und Frankfurt nur I. und II. Classe	4 20 Mittg.	
" " " " " "	5 50 Abds.	
" " " " " "	6 37 "	
" " " " " "	7 5 "	
" " " " " "	8 25 "	
" " " " " "	9 25 "	
Von Gochheim nach Frankfurt	6 55 Morgs.	
" " " " " "	8 56 "	
" " " " " "	12 25 Mittg.	
" " " " " "	13 10 "	
" " " " " "	4 27 "	
" " " " " "	5 57 "	
" " " " " "	7 15 Abds.	
" " " " " "	8 35 "	
" " " " " "	9 35 "	

Frankfurt a. M., den 3. November 1864.
In Auftrag des Verwaltungsrathes:
Der Director der Taunusbahn, Wernher.

Die mit Sternchen * bezeichneten Züge sind Extrazüge. 18

Neu eingetroffen: Hest 3:

Kleine Haus-Concerte

für das Pianoforte vierhändig.

Nach volksthümlichen Melodien der schönsten Opern-

Gesänge, Lieder, Tänze etc.

von **F. Schubert.**

Dieses reichhaltige (dritte) Hest bringt u. A.: das **Lichterzett** aus

Così fan tutte. — Es ist bestimmt in Gottes Rath. (Mendelssohn.)

Tyrolenne. — Adagio aus der Es-dur-Sinfonie von Haydn. — **Tann-**

häuser-Marsch. — Negermelodie. — Finale aus Figaro's Hochzeit

etc. etc. und kostet — **nur 54 kr.** —

Auch Hest 1 und 2 (à 54 kr.) sind wieder vorrätig. 17532

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,

Langgasse 27.

Gestern Morgen verlor ein Mädchen auf der Sonnenbergerstraße ein ge-

hängeltes **Herrnband**, gez. E. F. Man bittet um Rückgabe gegen eine

Belohnung Nerostraße 16. 17533

Gefunden: Ein **Ring** mit der Inschrift „Waffenring vom Jahre 1813

u. 1814“ kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden auf dem Neuen

Geisberg. 17534

5 Gulden Belohnung Demjenigen, welcher einen vor ungefähr

3 Wochen abhanden gekommenen **En-tous-cas** im Hotel Zais, Parterre

rechts, zurückbringt. 17535

Ein junger **Süßnerhund** von gelber Farbe ist entlaufen. Gegen gute

Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 11. 17536

Gesucht werden Kellerräumlichkeiten nebst Holzstall und noch sonst eins oder

zwei dergleichen, alles nächst beisammen und unbefristet auf die Dauer von

langen Jahren von 1865 an, aber ganz nahe der unteren Webergasse. Offerte

A. D. in der Expedition. 17537

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen und Sticken, Schachtstr. 13. 17538

Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im Klavierspiel in deutscher, französischer und englischer Sprache per Stunde 48 kr. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. in der Exped. d. Bl. 17388

Stellen-Gesuche.

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine ordentliche Stelle; auch hat es Liebe zu Kindern. Näh. in der Exped. 17539

Ein Dienstmädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. 17540

Es wird sogleich eine gute Köchin, die auch etwas Hausarbeit unternimmt, gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 17541

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist und sonst alle Hausarbeit kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfahren in der Expedition. 17542

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird in eine stille Familie gesucht. Die Expedition sagt wo. 17278

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen wünscht gleich eine Stelle. Dieselbe kann Kleidermachen, frisiren, fein bügeln. Sie wird auch als Bonne gehen. Zu erfragen in der Exped. 17543

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle bei Frau Lettermann, Faulbrunnenstraße 1. 17544

Eine perfekte, gut empfohlene Köchin wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 17545

Ein Mädchen aus ehrbarer Familie von auswärts und angenehmem Aeußeren, welche noch nicht conditionirt hat, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen in der Expedition. 17546

Für eine Maschinenbau-Anstalt

in Berlin wird ein zuverlässiger sicherer Mann — als Aufseher und zur Besorgung leichter schriftlicher Arbeiten — zu engagiren gewünscht. — Ohne Fachkenntniß zu bedingen — gewährt der Herr Besitzer ein Jahreseinkommen von 500 Thlr. — Hierauf Reflectirende belieben sich baldigst zu wenden an J. Holz in Berlin, Fischerstr. 24. 17184

Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre als Kammerdiener servirt, auch mit der Behandlung von fränklichen Leuten sehr vertraut, die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Exped. 17288

Ein Bäcker- und Conditorgehülfe sucht eine Stelle, am liebsten in einer Conditorei. Näheres bei der Exped. d. Bl. 17486

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Diener sucht Stelle. Näheres bei A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 17487

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Bäckermeister Fischer 17488

Ein wohl erzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exp. 17412

1800 fl. werden auf erste Hypothek zu 5 Procent Zinsen gegen gute Sicherung zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 17406

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Dahinscheiden unseres geliebten Sohnes Bruders und Schwagers, **Eduard Sahn**, so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, unsern herzlichsten tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 17491

Zum heutigen Geburtstag unserm Schwager **Friedrich G.** ein million-
donnerndes Hoch von der Langgasse bis auf den Römerberg sowohl als auch
von seinem Söhnchen **Albert**.

Motto: Freuet Euch des Lebens,
17547 Und vergiß das Fätschen nicht.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem lieben **Heinhard M. . . . r** zu sei-
nem heutigen Geburtstage von seinem Freunde und Freundinnen

F. R. F. F. Ph. R. M. R. E. V. F. B. Ph. R. 17547

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen dem **Friedrich Gros** zu sei-
nem heutigen Geburtstag.

Er soll leben und sein Weibchen auch daneben.



Vergeß das Beste mit!

Deine Freunde **M. . . . C. . . .** 17547

Eine Post hinter den Coullissen.

(Fortsetzung aus No. 259.)

So wenig Bestimmtes auch Herr Adel gesagt hatte, so wurde doch dadurch die
Wahrheit des Gerüchtes bestätigt. Gegen Mittag sprach man in der ganzen Stadt
von nichts Anderem, als von dem Glückszufalle des jungen Brand. Sein Ver-
mögen, meinte man, könne nun nicht nach lumpigen Tausenden, müsse nach Hun-
derttausenden berechnet werden, und ein Glück für die ganze Stadt wäre es, wenn
der nunmehr steinreiche Ferdinand seinen Wohnsitz wieder in ihr aufschlagen würde.

Dafür schien freilich die Andeutung des Herrn Adel in Betreff der Compag-
nonschaft zu sprechen; dennoch bezweifelten es Viele und waren der Meinung, daß
der junge Mann deshalb nicht in eine Provinzialstadt, sei sie auch noch so bedeu-
tend, zurückkehren werde.

Papa Christian Holzgarten hatte das Gerücht selbst heimgebracht und so eine
Scene in seiner Wohnung veranlaßt, die er wohl nicht erwartet hatte. Kaum
hatte seine Kunde das Ohr seiner Tochter erreicht, so ließ Louise das Köpfchen sinken
und fing laut zu schluchzen an.

Erstaunt blickte der Director sie an und fragte, was ihr sei.

„Ach“, begann Louise, „ich habe wohl Grund zu weinen. Solche Treulosig-
keit! O, er muß es schon seit einigen Tagen gewußt haben. Ferdinand! — es
ist zu schrecklich!“

Bedeutungsvoll schob Papa Christian die Brille in die Höhe, nahm eine Brise
und sagte dann: „Du scheinst mir in einem Zustande Dich zu befinden, der mir
durchaus nicht angenehm sein kann. Bedenke, wenn eine Krankheit daraus
entstünde.“

Nicht die Krankheit etwa, sondern die daraus entstehenden Geldkosten machten
den Vater besorgt.

„Ja, es wird mich krank machen“, erwiderte die klagende Tochter, „ich werde
daran sterben —“

Hier fuhr der Vater hoch auf; mit eilengroßen Ziffern standen ihm schon die
Summen vor seinem geistigen Auge, welche ein Begräbniß und was noch daran
hing, ihm kosten würde. Ein Schauer ergriff ihn.

„Ja wohl, sterben werde ich“, fuhr Louise fort, „wie könnte ich es auch über-
leben? O, Ferdinand! das für meine treue Liebe! Als Du noch Buchhalter
warst, war ich Dir genug; jetzt erfahre ich nicht einmal, was Dich betrifft.“

„Aber was ist denn? Was hast Du?“ fragte Christian. „Sprichst Du schon
in Fieberhitze? Erzähle doch ordentlich! Vielleicht ist nichts verloren, vielleicht
ist noch zu helfen.“

„Leider nein! Er muß, muß mir untreu geworden sein, sonst würde er
wenigstens Abschied genommen haben. Ach, ich werde es nicht überleben.“

Auf des Vaters Zureden erzählte Louise nun unter gewaltigem Schluchzen,

daß sie Ferdinand Brand liebe. Auch er habe ihr Treue geschworen, ihr aber nie von einem reichen Onkel gesprochen. Freilich erinnere sie sich, daß er hin und wieder angedeutet, ihm könne das Glück noch einmal lächeln. „Nun“, schloß sie, „da er so unmenschlich reich geworden, wird er meiner vergessen und vielleicht dazu lächeln, daß er mir das Herz gebrochen hat.“

Jetzt begann Holzgarten sie zu trösten: „Mein, meine Louise“, sagte er, „so schlecht kann er nicht sein. Solch ein Schuft, solch ein niederträchtiger Schurke, solch ein Bösewicht wird er nicht sein, daß er Dich sitzen ließe, weil Du nichts bestitzt. Die Liebe fragt nicht nach Geld. Gewiß, er wird, er muß Dich heirathen. Wenn er nur in der Stadt wäre!“

„Ja, das ist es ja eben.“

„O, ich laufe auf die Polizei, ich frage, wohin sein Paß visirt sei, ich reise ihm nach, ich suche ihn auf, bringe ihn zurück. Ihr sollt schon ein Paar werden. Die Auslagen muß er mir vergüten.“

„Ach, wollte Gott, daß es Dir gelänge.“

„Was? mir nicht gelingen? Bin ich nicht beleidigt? Ist es nicht meine Sache? Ich werde ihn rühren, daß er Dich wiederzusehen eilen soll, als hänge sein ganzes Vermögen davon ab. Ist er einmal hier, so soll er nicht eher fort, bis der Priester über Euch das Amen gesprochen.“ (Fortf.)

Charade.

Zweijlsbig.

Erste: Nenn' mir ein Land, wo Schlachtgeschlagen,
Und ich hätt' dabei geseht;
Sag' mir, wo Aehren sind getragen,
Ohn' daß du auf mich gezählt.
Keins von Beiden könnt gesehen,
Bin ich nicht dabei gesehen.

Zweite: Das Erste oft ich ruinire,
Drum nach ihm ich bin genannt;
Daß ich wo anders noch handthiere,
Ist zum Aerger auch bekannt;
Wo ich bin, muß ich zerstören,
Und werd' nimmer mich befehren.

Ganzes: Was Ganzes ich, ist auch das zweite,
Nur mit einem Prädicat;
Das Leben nehm' ich mir, ihr Leute,
Wenn ertappt ich bei der That,
Thu', was mich Natur gelehret,
Und nicht minder ihr begehret.

Auflösung des Räthfels in No. 1255: Hochzeit, ichin, huchund

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der Goldonkel.** Posse mit Gesang in 3 Akten.

Morgen Sonntag: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Für die arme Wwe. Klepper in Flörsheim sind ferner bei mir eingegangen:
Von Herrn A. S. in Wiesbaden 30 kr., von Herrn N. N. durch Herrn S. do. 2 fl.,
welches dankend bescheinigt F. W. Kaeßbier.

Für die Abgebrannten in Wörsdorf sind ferner bei mir eingegangen:
Von Herrn L. D. in Wiesbaden 1 fl., von Herrn D. do. 18 kr., von Herrn S. S. do.
1 fl. 45 kr., von der Exped. des Tagblattes durch Herrn Schellenberg 57 fl. 42 kr.,
welches dankend bescheinigt F. W. Kaeßbier.

Mainz, 4. Novbr. (Fruchtmarkt.) Da die Weinlese in der Umgegend von Mainz begonnen, sind die Deconomen verhindert, auf den Markt zu fahren, und war deshalb ein kleiner Markt. Preise jedoch ziemlich die alten, nur Weizen etwas höher. Weizen (200 Pfd.) 9 fl. 30 kr. bis 10 fl. 50 kr., Korn (180 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 15 kr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 30 kr. bis 6 fl., Hafer (120 Pfd.) 4 fl. bis 4 fl. 30 kr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.